

# **19. LICHTER FILMFEST FRANKFURT INTERNATIONAL 28.04.–03.05. 2026**

**Über 100 Filme,  
prominente Gäste,  
starke Debatten:  
LICHTER startet den Vorverkauf**

## **PRESSEINFORMATION 30. März 2026**

**Pressekontakt**

Kenneth Hujer

Tel.: 0157 534 33 55 1

Tobias Hüser

Tel.: 0172 9859 170

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

[presse@lichter-filmfest.de](mailto:presse@lichter-filmfest.de)

## Über 100 Filme, prominente Gäste, starke Debatten: LICHTER startet den Vorverkauf

Das Programm steht: Ab sofort sind Tickets für die 19. Ausgabe des LICHTER Filmfests Frankfurt International erhältlich. Vom 28. April bis 3. Mai 2026 bringt LICHTER großes Kino, viele Filmgäste und spannende Diskussionen nach Frankfurt. Über 100 Filme, darunter fünf Welt- und zwölf Deutschlandpremiere, laufen auf zehn Leinwänden im Festivalzentrum MASSIF E und weiteren Spielstätten. Parallel zum Festival setzt der Kongress *Zukunft Deutscher Film* wichtige filmpolitische und gesellschaftliche Impulse. Eröffnet wird LICHTER mit Faraz Shariats Politthriller „Staatsschutz“.

Internationale Festivalerfolge prägen das LICHTER-Programm: Alejandro Amenábars Historienfilm „**The Captive**“ und die Tragikomödie „**Vitrival**“ feiern in Frankfurt Deutschlandpremiere. Mit „**Everybody Digs Bill Evans**“ und „**Nina Roza**“ sind zwei Berlinale-Highlights zu sehen, ausgezeichnet mit Silbernen Bären für Regie und Drehbuch. Dazu kommen der Sundance-Gewinner „**Cutting Through Rocks**“ und Bi Gans in Cannes prämiertes Ausnahmefilm „**Resurrection**“ – großes Weltkino, das auf der Leinwand seine ganze Kraft entfaltet.

Ein besonderer Festivalmoment ist die Weltpremiere von „**Ensemble Modern – Why We Play**“, begleitet von einem Live-Konzert von Mitgliedern des Ensemble Modern vor dem Screening. Mit dem Dokumentarfilm „**Die Eulenspieglerin: Ulrike Rosenbach**“ über die Videokunst-Pionierin steht eine weitere Weltpremiere auf dem Programm, zu der Regisseurin Sung-Hyung Cho anwesend sein wird.

LICHTER wird zum Treffpunkt zahlreicher Filmschaffender: Regisseur **Ulrich Köhler** und Schauspieler **Maren Eggert** sind mit „Gavagai“ zu Gast, Regisseur **Faraz Shariat** stellt „Staatsschutz“ vor und Filmemacherin **Shahrbanoo Sadat** präsentiert ihren Berlinale-Eröffnungsfilm „No Good Men“. Mit der deutschen Festivalpremiere von „**Der verlorene Mann**“ mit „Tatort“-Ermittler Harald Krassnitzer und der Festivalpremiere des Dokumentarfilms „**BONEY M: Disco. Macht. Legende.**“ setzen die Festivalmacher weitere vielfältige Akzente.

Mit einer internationalen Reihe zum Thema „Kunst“, Highlights des bundesdeutschen Filmschaffens, dem regionalen Lang- und Kurzfilmwettbewerb, Videokunst beim **Lichter Art Award** und Virtual-Reality-Produktionen im **VR Storytelling Award** (neue entfaltet LICHTER ein Programm, das weit über das klassische Kino hinausreicht. Hinzu kommen ein **Solo-Konzert von Frank Spilker** (Die Sterne), eine **Party mit einem DJ-Set von Lars Eiding** (nur noch Restkarten an der Abendkasse) und der **Live-Podcast Bohniger Wachmacher**. So versteht sich das Festival als offenes Forum für Film, Kunst und gesellschaftliche Debatten.

Parallel dazu wird der **Kongress Zukunft Deutscher Film** vom 29. April bis 2. Mai 2026 zum Ort großer filmkultureller und gesellschaftspolitischer Fragestellungen mit vielen prominenten Stimmen: Kunsttheoretiker **Bazon Brock** eröffnet mit einem Beitrag zum Eigensinn der Kunst, Politikerin **Gesine Schwan** und Publizist **Harald Welzer** diskutieren über Streitkultur und die Veränderung öffentlicher Debatten, wenn Medienvielfalt schwindet. Journalist **Claus Kleber** und Politikwissenschaftlerin **Nicole Deitelhoff** befassen sich mit Pressefreiheit, Demokratie und der Stabilität freiheitlicher Ordnungen.

Auch das Kino selbst wird zum Gegenstand der Debatte: Wie radikal kann der deutsche Film heute noch sein? Darüber sprechen die Filmschaffenden **Saralisa Volm** („Schweigend steht der Walt“), **Cornelius Schwalm** („Bernd – Operation Germanenkind“), **Katrin Gebbe** („Die Kaiserin“) und die Philosophin **Mirjam Schaub**.

Schließlich wendet sich der Kongress den großen Fragen der Gegenwart zu: Die Philosophin **Catrin Misselhorn** und der Autor **Leon Jaskowitz** diskutieren über KI und Kunst. **Frank Spilker** (Die Sterne), Schriftsteller **Leif Randt** („Allegro Pastell“), **Saralisa Volm** und weitere Gäste treten in den Dialog der Künste.

Alle Tickets sind auf der Webseite des Festivals verfügbar: [www.lichter-filmfest.de](http://www.lichter-filmfest.de)

LICHTER bedankt sich bei den Hauptförderern des Festivals, der Hessen Film & Medien GmbH, dem Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main, dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain, der Dr. Marschner Stiftung und der Filmförderanstalt FFA, ohne die das LICHTER Filmfest Frankfurt International nicht zustande kommen würde.

Weiteres Bildmaterial stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Kontaktieren Sie hierfür [presse@lichter-filmfest.de](mailto:presse@lichter-filmfest.de). Über eine kurze Rückmeldung bei Abdruck dieser Meldung oder einer redaktionellen Berichterstattung würden wir uns sehr freuen.